

Arbeitsmarkt Green Economy Analyse für Sachsen-Anhalt - Jahr 2025

1. Sachsen-Anhalt im Bundesländervergleich

Sachsen-Anhalt weist 2025 69.767 Online-Stellenanzeigen mit Green-Economy-Bezug aus. Das entspricht 30,78 % aller Stellenanzeigen im Bundesland. Damit liegt Sachsen-Anhalt beim relativen Anteil auf Rang 5 von 16 Bundesländern. Der Anteil liegt leicht über dem deutschen Durchschnitt von 29,1 %.

Bei den absoluten Zahlen liegt Sachsen-Anhalt dagegen nur auf Rang 13 von 16. Das ist kein Widerspruch, sondern zeigt: Der Green-Economy-Anteil ist in Sachsen-Anhalt vergleichsweise hoch, der gesamte Stellenmarkt aber kleiner als in großen Ländern wie Nordrhein-Westfalen, Bayern oder Baden-Württemberg.

Im ostdeutschen Vergleich liegt Sachsen-Anhalt im guten Mittelfeld. Der Anteil ist höher als in Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen, aber etwas niedriger als in Berlin und Brandenburg. Absolut liegt Sachsen-Anhalt mit 69.767 Anzeigen unter Sachsen, Berlin, Brandenburg und Thüringen, aber über Mecklenburg-Vorpommern.

Tabelle 1: Absolute Stellenanzeigen und Anteil an allen Stellenanzeigen mit einem Bezug zur Green Economy getrennt nach Bundesländern im Jahr 2025

Rang nach Anteil	Bundesland	Green-Economy-Anzeigen absolut	Anteil an allen Anzeigen
1	Hamburg	96.856	31,92 %
2	Bremen	33.597	31,71 %
3	Berlin	147.969	31,45 %
4	Brandenburg	82.194	31,40 %
5	Sachsen-Anhalt	69.767	30,78 %
6	Sachsen	137.573	30,37 %
7	Bayern	451.186	29,43 %
8	Hessen	217.780	29,06 %
9	Niedersachsen	246.936	28,83 %
10	Baden-Württemberg	378.389	28,74 %
11	Nordrhein-Westfalen	538.212	28,24 %
12	Mecklenburg-Vorpommern	49.706	28,07 %
13	Thüringen	73.722	27,84 %
14	Rheinland-Pfalz	115.876	27,35 %
15	Schleswig-Holstein	91.571	26,83 %
16	Saarland	21.441	25,59 %

2. Teilbereiche der Green Economy in Sachsen-Anhalt

Der mit Abstand größte Teilbereich ist die Kreislaufwirtschaft. In Sachsen-Anhalt entfallen 42.011 Anzeigen beziehungsweise 18,53 % aller Stellenanzeigen auf diesen Bereich. Damit erreicht Sachsen-Anhalt hier den höchsten Anteil aller Bundesländer. Weitere Schwerpunkte sind Umweltschutz & Emissionsminderung sowie Natur- und Artenschutz. Schwächer fällt der Anteil bei Energieeffizienz und besonders bei Nachhaltigkeitsbericht & Green Finance aus. Dieser Bereich macht insgesamt nur einen kleinen Ausschnitt der Green Economy aus und

konzentriert sich tendenziell stärker auf städtische Arbeitsmärkte als auf ländlich geprägte Regionen.

Tabelle 2: Stellenanzeigen mit einem Green Economy Bezug in Sachsen-Anhalt getrennt nach einzelnen Teilbereichen der Green Economy im Jahr 2025

Teilbereich	Anzeigen in Sachsen-Anhalt	Anteil an allen Anzeigen	Einordnung im Vergleich zu anderen Bundesländern
Kreislaufwirtschaft	42.011	18,53 %	Höchster Anteil bundesweit
Umweltschutz & Emissionsminderung	20.158	8,89 %	Überdurchschnittlich
Verkehrswende	9.872	4,36 %	Mittelfeld
Erneuerbare Energien	7.867	3,47 %	Mittelfeld
Energieeffizienz	6.951	3,07 %	Mittelfeld
Natur- und Artenschutz	3.880	1,71 %	Überdurchschnittlich
Nachhaltigkeitsbericht & Green Finance	806	0,36 %	Unterdurchschnittlich

3. Kreise und kreisfreie Städte in Sachsen-Anhalt

Innerhalb Sachsen-Anhalts variiert der Anteil an Green Economy stellen zwischen einem Anteil von 26,69 % im Harz bis 37,02 % im Saalekreis. Über dem Landeswert von 30,78 %. liegen die folgenden sechs Kreise bzw. kreisfreie Städte: Saalekreis, Börde, Stendal, Mansfeld-Südharz, Magdeburg und Wittenberg.

In absoluten Zahlen dominieren die größeren Arbeitsmarktzentren, vor allem Magdeburg mit 11.884 Stellenanzeigen in der Green Economy und Halle (Saale) mit 8.356. Damit konzentrieren sich 17 % der Green Economy Stellen in Sachsen-Anhalt auf Magdeburg und rund 12 % auf Halle (Saale).

Rang nach Anteil	Kreis / kreisfreie Stadt	Green-Economy-Anzeigen absolut	Anteil an allen Anzeigen
1	Saalekreis	6.768	37,02 %
2	Börde	4.696	33,03 %
3	Stendal	3.197	32,88 %
4	Mansfeld-Südharz	3.217	32,01 %
5	Magdeburg	11.884	31,83 %
6	Wittenberg	2.908	31,08 %
7	Halle (Saale)	8.356	30,44 %
8	Anhalt-Bitterfeld	5.091	30,15 %
9	Salzlandkreis	6.711	29,51 %
10	Altmarkkreis Salzwedel	1.995	29,17 %
11	Dessau-Roßlau	2.381	28,84 %
12	Jerichower Land	1.803	28,50 %
13	Burgenlandkreis	4.959	28,39 %
14	Harz	5.801	26,69 %

4. Auffälligkeiten nach Teilbereichen in den Kreisen

Kreislaufwirtschaft ist in allen Kreisen der wichtigste Teilbereich. Besonders hoch ist der Anteil im Saalekreis mit 24,16 %, gefolgt von Stendal, Anhalt-Bitterfeld und Börde mit jeweils rund 20 %. Selbst die niedrigsten Werte, etwa in Magdeburg und Dessau-Roßlau, liegen noch bei rund 16,5 %. Das zeigt, dass dieser Teilbereich landesweit breit verankert ist.

Bei **Umweltschutz & Emissionsminderung** stechen ebenfalls der Saalekreis mit 11,27 %, Börde mit 10,09 % und Magdeburg mit 9,87 % hervor. Der landesweite Anteil liegt bei 8,89 %.

Die **Verkehrswende** hat ihre höchsten Anteile in den urbanen Zentren: Halle (Saale) erreicht 6,13 %, Magdeburg 5,81 %. Auch das Jerichower Land liegt mit 4,99 % relativ hoch. Am niedrigsten ist der Anteil im Burgenlandkreis mit 2,56 %.

Bei den **Erneuerbaren Energien** liegen Magdeburg mit 5,64 % und Stendal mit 5,21 % deutlich vorn. Der Harz hat mit 1,63 % den niedrigsten Anteil in diesem Teilbereich.

Bei **Energieeffizienz** ist Stendal mit 5,02 % Spitzenreiter, vor Magdeburg und Halle (Saale). Der niedrigste Anteil findet sich im Burgenlandkreis mit 1,84 %.

Natur- und Artenschutz ist relativ stark im Altmarkkreis Salzwedel mit 2,49 %, im Burgenlandkreis mit 2,26 % und im Salzlandkreis mit 2,21 %. Magdeburg, Börde und das Jerichower Land haben mit Werten um die 1 % den niedrigsten Anteil im Natur- und Artenschutz.

Nachhaltigkeitsbericht & Green Finance ist insgesamt ein sehr kleiner Bereich. Landesweit gibt es nur 806 Anzeigen beziehungsweise 0,36 % aller Stellenanzeigen. Auffällig ist Stendal mit 1,41 %; in den meisten anderen Kreisen liegt der Anteil deutlich unter einem halben Prozent.

5. Zusammenfassung

Sachsen-Anhalt weist 2025 einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Stellenanzeigen mit Green-Economy-Bezug auf. Mit 30,78 % liegt das Land bundesweit auf Rang 5 und damit vor mehreren größeren Ländern wie Bayern, Hessen, Niedersachsen, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen. Absolut liegt Sachsen-Anhalt wegen des kleineren Arbeitsmarktes mit 69.767 Anzeigen dagegen auf Rang 13.

Der wichtigste Teilbereich ist eindeutig die Kreislaufwirtschaft. Sachsen-Anhalt erreicht hier mit 18,53 % den höchsten Anteil aller Bundesländer. Auch Umweltschutz & Emissionsminderung sowie Natur- und Artenschutz sind im Bundesvergleich relativ stark. Innerhalb des Landes zeigen sich die höchsten Green-Economy-Anteile im Saalekreis, in Börde, Stendal und Mansfeld-Südharz. Die größten absoluten Fallzahlen liegen dagegen in Magdeburg und Halle (Saale).

Quelle:

Bertelsmann Stiftung, Jobmonitor: Arbeitsmarkt Green Economy